In der Soziologie bedeutet Beteiligung die Einbindung von Personen oder Personengruppen in Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse.

EinwohnerInnenbeteiligung bezeichnet die Beteiligung bzw. Teilhabe oder „Partizipation" der EinwohnerInnen an politischen Entscheidungen. Der Begriff ist nicht scharf abgegrenzt, bedeutet jedoch die freiwillige politische Einflussnahme, die über die Wahl der politischen VertreterInnen hinausgeht, bezogen auf Entscheidungen in der Kommunalpolitik und bei Planungen.

Dabei werden **formelle** (gesetzlich geregelte) von **informellen** (nicht gesetzlich geregelte) Formen der EinwohnerInnenbeteiligung unterschieden.

Zu beachten ist, dass der Begriff "BürgerIn" laut Kommunalrecht nicht alle Menschen, die in einer Kommune leben, einbezieht. "Ausländische MitbürgerInnen" fallen nur unter den Begriff "BürgerIn", wenn sie aus einem EU-Staat kommen und über 18 bwz. z .T. 16 Jahre alt sind. Kinder, die jünger sind, bzw. MigrantInnen aus Nicht-EU-Ländern sind „EinwohnerInnen", da sie keine mündigen bzw. deutschen bzw. EU-StaatsbürgerInnen sind. Um auch Kinder unter 16 oder 18 Jahren und alle MigrantInnen einer Kommune einzubeziehen, wurde der Begriff "EinwohnerInnenbeteiligung" verwendet.

In der **internationalen Entwicklungspolitik** beinhaltet der Begriff "Partizipation" über die politische Beteiligung hinaus vor allem den Aspekt der gleichberechtigten Teilhabe der PartnerInnen und der Geschlechter.

Beteiligung ist darüber hinaus ein methodischer Ansatz in der **Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbildung**. Durch die (pro-)aktive Teilhabe am politischen Willensbildungs- und Umsetzungsprozess lernen die Menschen, wie unser soziales, wirtschaftliches und ökologisches System der Bundesrepublik Deutschland bzw. auch das der Welt funktioniert. Somit ist EinwohnerInnenbeteiligung ein wichtiger Baustein der Demokratisierung und des Erhalts einer lebendigen Demokratie.

Dieses Potenzial der EinwohnerInnenbeteiligung machen sich die Prozesse zur Entwicklung **nachhaltiger** Kommunen zunutze.

http://www.ded.de/cipp/ded/lib/all/lob/return_download,ticket,g_u_e_s_t/bid,2736/check_table,all/~/DEDexpert_Partizipation_und_partizipative_Methoden_in_der_Arbeit_des_DED.pdf

http://www.gtz.de/de/themen/uebergreifende-themen/908.htm